|  |
| --- |
|  |
| **Aufgabe 1: Kreuzzüge** |
|  |
| 1. Was waren die Kreuzzüge? Was war das Ziel der Kreuzzüge?
 |
| **Die Kreuzzüge waren strategisch, religiös und wirtschaftlich motivierte Kriege des «christlichen Abendlandes».** |
|  |
| 1. Gegen wen waren die Kreuzzüge gerichtet?
 |
| **Die Kreuzzüge richteten sich primär gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten. Einzelne Kreuzzüge waren aber auch gegen Ketzer gerichtet, etwa griechisch-orthodoxe Christen oder gegen die Ausdehnung des osmanischen Reiches in Europa.** |
|  |
| 1. In welchem Zeitraum fanden die eigentlichen 7 Kreuzzüge statt?
 |
| **Sie fand zwischen 1095/99 und dem 13. Jahrhundert statt.** |
|  |
| 1. Welches waren die Kreuzfahrerstaaten?
 |
| * **Königreich Jerusalem**
* **Fürstentum Antiochia**
* **Grafschaft Edessa**
* **Grafschaft Tripolis**
 |
|  |
|  |
| **Aufgabe 2: Kreuzritter auf hoher See** |
|  |
| * **5 Wochen auf See**
* **Im gleichen Raum mit den Pferden**
* **Stürme**
* **Seekrankheit**
* **Piraten**
* **Seuchen**
 |
|  |
|  |
| **Aufgabe 3: Der 5. Kreuzzug** |
|  |
| [**x**] | Der 5. Kreuzzug fand im **13. Jahrhundert** statt. |
| [****] | Kaiser Friedrich II landete mit seiner Invasionsflotte bei Akron in Palästina. |
| [**x**] | Jerusalem ist die heiligste Stadt für Juden, Christen, **~~Hindus~~** und Moslems. |
| [**x**] | Die **~~Juden~~ Muslime** besetzten Jerusalem und liessen keine **~~muslimischen~~ christlichen** Pilger mehr in die Stadt. |
| [****] | Friedrich II wollte wieder freien Zugang zur Stadt für alle Christen. |
| [**x**] | Der Papst versprach allen **~~Rittern~~ Gefallenen** sofortigen Zugang zum Paradies. |
| [****] | Papst Urban erfand den christlichen Ritter, der nicht mehr gegen andere Ritter, sondern gegen Muslime kämpfte. |
| **[x**] | Muslime und Christen sahen sich als Gotteskrieger, sie standen sich in **~~Ritterlichkeit~~ Brutalität** in nichts nach. |
| [**x**] | **~~Der Papst~~ Friedrich II** verhandelte mit den Muslimen, statt Krieg zu führen. Das war ungewöhnlich. |
| [****] | Der 5. Kreuzzug ging friedlich aus. Nicht mit Feuer und Schwert zogen die Kreuzfahrer in Jerusalem ein, sondern mit Palmwedeln und Weihwasser. |
| [**x**] | Der Friede mit den Moslems hielt **~~100~~** **10** Jahre. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 4: Der 5. Kreuzzug** |
|  |
| **Friedrich II verhandelte mit den Muslimen, statt Krieg zu führen. Das war ungewöhnlich.** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 5: Hohe Minne** |
|  |
| **Einer edlen Dame den Hof machen und ihr ewige Treue schwören.** **Das galt als ritterliche Tugend.** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 6: Niedere Minne** |
|  |
| **Niedere Minne, also reine Lustbefriedigung, sei kranke Liebe, sie schwäche den Leib und tue der Seele weh.** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 7: Verführung und Ablehnung** |
|  |
| **[]** | **Doppelmoral** |
| **[]** | **Ungerechtigkeit** |
| [ ] | Frauen hatten mehr Rechte |
| [ ] | Ritter waren Machos |
| [ ] | Genderneutralität |
| **[]** | **Wenn zwei das Gleiche tun, ist es nicht das Gleiche.** |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 8: Sich verreiten** |
|  |
| **Die Frau wurde hart bestraft oder gar getötet. Der Ritter kam ungestraft davon. Er prahlte oft sogar mit seinen Eroberungen und sexuellen Abenteuern.****Die Aufgabe der Frau war in erster Linie, einen legitimen Erben zur Welt zu bringen. Die aussereheliche Sexualität hätte diese Legitimität gefährdet (uneheliche Kinder).** |
|  |
|  |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 9: Minnesänger** |
|  |
| Während die Herren Ritter **jahrelang** in der Fremde kämpften und es nicht gewiss war, ob sie je wieder **zurückkehren** würden, musste der Alltag **3000 km** weiter im Norden weitergehen. Die **edle Frau** musste den Ritter vertreten. In der Minnelyrik ist sie die ewig **Wartende**, aber für **Melancholie** war wenig Zeit: eine **Burgherrin** musste handeln und **Entscheide** treffen. Das jahrelange Alleinsein war nicht ohne **Versuchungen**.Minnesänger waren **berufsmässige** Sänger, die von Hof zu Hof zogen. Man konnte sich darauf verlassen, dass sie ein **bestimmtes Spiel** in verschiedenen Varianten immer wieder neu vorführen konnten: Ein **Herr** wirbt um eine **Dame**, die **Dame** lehnt die **Werbung** ab.Minnelieder sind vergleichbar mit heutigen **Popsongs**, sie handeln von **Herz** und **Schmerz**, von **Begehren**, **Verführung** und **Treue**. |
|  |
|  |
| **Aufgabe 10: Rüstung und Bewaffnung** |
|  |
| Eine Ritterrüstung war einerseits die **Lebensversicherung** des Ritters, andererseits galt sie als **Wertarbeit** und war dementsprechend teuer. Kostenbeispiel für eine Top-Rüstung: **2 Bauernhöfe mit Mann und Maus!** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 11: Verletzungen** |
|  |
| **Bader leisteten erste Hilfe, betupften die Wunden mit verschimmeltem Brot und verhinderten so durch Schimmelpilze den Wundbrand.** |
|  |
|  |
| **Aufgabe 12: Belagerung von Burgen** |
|

|  |
| --- |
| Wandelturm**Ein Wandelturm wurde gebaut, um mit den eigenen Truppen die gegnerischen Mauern zu überwinden. Belagerungstürme waren meist mehrstöckige Holzkonstrukte auf Rädern oder Rollen.** |
| Widder**Der Widder diente der Durchbrechung feindlicher Stadtmauern und Tore. Ein hölzerner Sturmbock mit einem Widderkopf aus Eisen wurde ursprünglich auf den Schultern der Krieger getragen und in die Mauer gerammt. Später wurden die Widder auf Rahmen oder Rollen montiert.** |
| Tribok**Der Tribok war die größte und präziseste Wurfwaffe unter den mittelalterlichen Belagerungsgeräten und konnte Steine bis zu 450 Meter weit schleudern.** |

 |

|  |
| --- |
| **Aufgabe 13: Belagerung von Burgen** |
|  |
| * **Die Unterminierung, das Graben von Stollen unter den Burgmauern hindurch**
* **Brennkammern unter der Burg vollstopfen mit allem was brennt**
* **Leichen, Kadaver, Fässer mit Fäkalien, brennende Tiere etc. in die Burganlage schleudern**
 |
|  |
|  |
| **Aufgabe 14: Niedergang des Ritterturms** |
|  |
| Der Niedergang des Rittertums begann 1346 mit dem Einmarsch der Engländer in Frankreich. Der französische König rief den Adel Europas zu Hilfe. 12'000 Ritter kamen aus dem **Heiligen Römischen Reich**, aus **Burgund** und **Spanien**, um die Angreifer aus England abzuwehren. In Crécy bei Paris trafen die Heere aufeinander. Die Engländer setzten aber nicht auf ritterlichen Zweikampf, sondern auf **Kanonen** und **Langbögen**. |